



Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern

Abteilung Information Engineering Direktor: Prof. Dr. Gerhard Knolmayer

Engehaldenstrasse 8, CH 3012 Bern

Telefon: (++41) (0)31.631.3809 Telefax: (++41) (0)31.631.46 82 E-Mail: name@ie.iwi.unibe.ch

World Wide Web: <http://www.ie.iwi.unibe.ch/>

Tätigkeitsbericht 1997 / 98

für das Akademische Jahr
1997-09-01 bis 1998-08-31

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere Arbeitsgruppe beschäftigt sich seit mehr als 10 Jahren mit Fragen der Berücksichtigung zeitlicher Phänomene in betrieblichen Informationssystemen. Im vergangenen Jahr hat diese Thematik in Verbindung mit dem "Jahr 2000"-Problem in der Politik, der Wirtschaft und den Medien hohe Aufmerksamkeit gefunden und damit auch die Aktivitäten unserer Gruppe geprägt. Wir freuen uns, dass die am Institut aufgebaute Expertise von Seiten der Praxis stark nachgefragt wird. Darüber hinaus haben wir unsere Aktivitäten im Umfeld des Workflow-Projektes SWORDIES weitergeführt und von dort Querverbindungen zu zeitorientierten Fragestellungen und unseren Projekten im Bereich SAP R/3 herstellen können.

Wir blicken somit auf ein arbeitsames und spannendes Jahr 1997/98 zurück und sind sicher, dass auch das nächste Jahr durch diese Eigenschaften gekennzeichnet sein wird. Für die erbrachten Leistungen danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage sowie einen unbeschwerten Rutsch ins Neue Jahr und hoffen, dass Sie auch dem nächsten Jahreswechsel mit angenehmen Gefühlen entgegensehen können.

Mit freundlichen Grüssen

Bern, im Dezember 1998

Gerhard Knolmayer

Wir verwenden ab sofort für Zeitangaben ausschliesslich das ISO8601-Format JJJJ-MM-TT

Leisten auch Sie einen bescheidenen Beitrag zur Lösung des Jahr 2000-Problems und schliessen Sie sich dieser internationalen Initiative an:

www.ie.iwi.unibe.ch/zeitly2k/iso8601.html

www.cinderella.co.za/corpstat.htm

www.saqqara.demon.co.uk/datefmt.htm

Lehrveranstaltungen

Im Berichtsraum wurden folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

- Einführung in die Wirtschaftsinformatik
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre II: Methoden der BWL
- Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
- Gestaltung von Informationssystemen I und II
- Übungen zur Gestaltung von Informationssystemen I und II
- Projektseminar zur Gestaltung von Informationssystemen
- Produktionswirtschaft und Logistik I
- Seminar und Übung aus Produktionswirtschaft und Logistik
- Lizentiatsarbeits-Kolloquium
- Wirtschaftsinformatik-Kolloquium.

② Forschung

Die Forschungstätigkeit unserer Abteilung konzentrierte sich auf folgende Gebiete.

• Zeitbezogene Informationssysteme

Arbeitsschwerpunkt war die Behandlung des "Jahr 2000-Problems", der sich in zahlreichen Veröffentlichungen, Vorträgen und Interviews [1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 20, 21, 22, 23, 24, 27, 28, 29, 31, 32, 33] niedergeschlagen hat. Die im Dezember 1997 durchgeführte Umfrage über den Stand der Jahr 2000-Projekte in der Schweizer Wirtschaft brachte interessante Ergebnisse, die in den Medien hohe Beachtung fanden und mit dazu beitrugen, politische Massnahmen auszulösen. Gemeinsamkeiten mit und Unterschiede zu den EURO-Wartungsprojekten wurden in [32] erörtert. Hohe Wertschätzung von Seiten der Praxis findet die vom IWI Bern bereits seit 1996 organisierte Arbeitsgruppe CHIG2000 (Swiss Interest Group in Solving the Year 2000 Problem).

Mit [10, 12, 17, 18, 25, 27, 42, 43] haben wir zu den beiden Sitzungen des GI-Arbeitskreises "Zeitorientierte betriebliche Informationssysteme" bei der UBS in Zürich und an der Universität Hamburg beigetragen. Die Problematik der Veralterung von Zeitangaben im WWW und ihre werkzeuggestützte Wartung wurde in [11, 12, 25, 30] behandelt.

Wir engagieren uns im Rahmen der internationalen Initiative zur Repräsentation von Zeitangaben im ISO-Standard.

• Workflow Management und Datenbank-systeme

Im vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Projekt SWORDIES kooperieren wir mit dem Institut für Informatik der Universität Zürich und mehreren Praxispartnern. Dabei ist es uns gelungen, Synergien zu anderen am Institut verfolgten Forschungsvorhaben herzustellen [35, 36, 37, 38, 44].

• Enterprise Management Systems (SAP R/3)

Unsere "SAP-Studie" [34] liegt bereits in 3. Auflage vor und findet nach wie vor grosses Interesse von Seiten der Praxis. Interessante Ergebnisse brachte unsere Umfrage zum Einsatz der Workflow-Komponente von R/3 [35, 38]. Fragen der Gestaltung des Supply Chain Managements gewinnen im Umfeld der Enterprise-Management-Systeme immer höheren Stellenwert (vgl. z.B. die SCOPE-Initiative der SAP). Wir werden diese Thematik im kommenden Jahr verstärkt bearbeiten.

• Organisation der Informationsverarbeitung

Das von G. Knolmayer gemeinsam mit Prof. Dr. Dr.h.c.mult. P. Mertens verfasste Buch [19] "Organisation der Informationsverarbeitung" wurde überarbeitet und ist in 3. Auflage erschienen.

Kontakte zu Wissenschaft und Praxis

Prof. G. Knolmayer wirkte im Berichtszeitraum als Vize-Dekan der RWW-Fakultät, als Vorsteher der Wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung, als Mitglied der Arbeitsgruppe "Portfolio-Analyse", im Stiftungsrat der Hans-Sigrist-Stiftung und als Mitglied von Berufungskommissionen der Universität Bern und der Universität Fribourg.

Prof. G. Knolmayer war bis Ende 1997 Sprecher des Fachbereichs 5 (Wirtschaftsinformatik) der Gesellschaft für Informatik (GI) und ist Sprecher des GI-Arbeitskreises 5.2.1.2 Zeit-orientierte betriebliche Informationssysteme (ZobIS). Er ist Sprecher der Arbeitsgruppe CHIG2000, Mit-herausgeber der Zeitschrift Wirtschaftsinformatik und war Mitglied der Programmkomitees der Tagungen Software Management '97 in München, des 3. und 4. ZobIS-Workshops, der MobIS'98 in Koblenz, der Tagung WI'99 in Saarbrücken und der CAISE'99 in Heidelberg. Er wurde zum Vorsitzenden des Advisory Boards des neu eingerichteten Nachdiplomstudiums "SAP College" berufen.

Beim erstmals durchgeführten "Best Paper Award 1997" der Zeitschrift Wirtschaftsinformatik erreichte der Beitrag "Das Jahr-2000-Problem: Medienspektakel oder Gefährdung der Funktionsfähigkeit des Wirtschaftssystems?" den 2. Platz.

Im Wirtschaftsinformatik-Kolloquium referierten auf Einladung unserer Abteilung:

- Prof. Dr. Georg Disterer, Hannover: "Informatik-Systeme für den Aufbau einer virtuellen Bank", 1998-04-01.

- Dipl.-Math. Jens Borchers, Gesellschafter und Technischer Leiter der Case Consult GmbH, Wiesbaden: "Management grosser Wartungsprojekte unter Nutzung von Offshore-Ressourcen", 1998-05-06.

- Kurt Rohner, Partner der TeleTrust, Neuheim: "Vertrags-Management in grossen Software-Projekten", 1998-06-10.

④ Vorträge (Auswahl)

- [1] Knolmayer, G., Das Jahr 2000: Eine globale Herausforderung, Vortrag am 8. Swisscom Forum der Geschäftsstelle Bern, 1998-08-31.
- [2] Knolmayer, G., Die Jahr 2000-Problematik, Vortrag anlässlich der Eröffnung des SAP Campus, Regensdorf, 1998-08-21.
- [3] Knolmayer, G., Das Jahr 2000-Problem und seine Konsequenzen für Rechnungswesen und Prüfung, Gastvortrag an den Universitäten Münster, 1998-02-26 und Trier, 1998-07-10.
- [4] Knolmayer, G., Die Rolle des Testens in Jahr 2000-Projekten, Alphacon-Seminar, Zürich, 1998-07-02.
- [5] Knolmayer, G., Datumswechsel 1999/2000: Ein Problem für KMUs?, Vorabendseminar des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern, 1998-06-16.
- [6] Knolmayer, G., Das Jahr 2000-Problem: Methoden und Stand der Problemlösung, Compuware-Seminare, Zürich, 1998-06-10 und 1997-10-23.
- [7] Knolmayer, G., Jahr 2000: Risiken und Risikomanagement, Unisys-Seminar "Qualitätssicherung und Tests in Jahr 2000-Projekten", Zürich, 1998-06-09.
- [8] Knolmayer, G., Management-Aufgaben in Jahr 2000-Projekten, Informationsveranstaltung von Tschan & Partner, Basel, 1998-03-17.
- [9] Knolmayer, G., Die Mega-Wartungsprojekte Y2K und EURO aus der Perspektive des Information Engineerings, Viasoft-Tagung "Jahr 2000 und EURO-Umstellung und Test", Stuttgart, 1998-03-05.
- [10] Knolmayer, G., Neuere Entwicklungen bei der Lösung des Jahr 2000-Problems, 4. ZoblS-Workshop "Neuere Entwicklungen in temporalen Datenbanken", Hamburg, 1998-02-25.
- [11] Knolmayer, G., Maintaining temporal integrity of World Wide Web pages, IFIP TC-11 WG11.5 First Working Conference on Integrity and Internal Control in Information Systems, Zürich, 1997-12-04.
- [12] Knolmayer, G., INT²IME: Ein Java-Applet für die Integritätssicherung zeitbezogener Daten am WWW, 3. ZoblS-Workshop "Nicht-Standard-Anwendungen temporaler Informationssysteme", Zürich, 1997-11-14.
- [13] Knolmayer, G., How (and What) is Europe Doing on Y2K?, 4th International Conference on Year 2000 Computing, New York, 1997-11-07.
- [14] Knolmayer, G., Determining Work Units in Year 2000 Maintenance Projects, Tagung "Software-Management '97", München, 1997-10-29 (gemeinsam mit D. Spahni).
- [15] Knolmayer, G., Konsequenzen des Jahr 2000-Problems für die studentische Ausbildung, Studierendenprogramm der Informatik '97, Aachen, 1997-09-23.
- [16] Knolmayer, G., Das Jahr-2000-Problem: Strategien, Methoden, Werkzeuge und erste Erfahrungen, Tutorial anlässlich der Informatik'97, 27. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik, Aachen, 1997-09-22.
- [17] Myrach, T., Konsequenzen expliziter und impliziter Zeitstempelung in temporalen Datenmodellen, 4. ZoblS-Workshop "Neuere Entwicklungen in temporalen Datenbanken", Hamburg, 1998-02-25.
- [18] Myrach, T., Gestaltung benutzergerechter Oberflächen für die Verwaltung temporaler Daten - Eine Projektskizze, 3. ZoblS-Workshop "Nicht-Standard-Anwendungen temporaler Informationssysteme", Zürich, 1997-11-14 (gemeinsam mit U.M. Thyssen).

⑤ Veröffentlichungen (Auswahl)

- [19] Knolmayer, G., Organisation der Informationsverarbeitung, 3. Aufl., Wiesbaden: Gabler 1998 (gemeinsam mit P. Mertens).
- [20] Knolmayer, G., Noch 18 Monate bis zum Jahr 2000, Wo steht die Schweiz, in: Output 27 (1998) 7, S. 16-21.
- [21] Knolmayer, G., Besitzt das Jahr 2000-Problem Konsequenzen für Rechnungslegung und Prüfung?, Arbeitsbericht Nr. 110 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, 1998-06 http://www.ie.iwi.unibe.ch/zeit/y2k/start_d.html
- [22] Knolmayer, G., "Braucht die Schweiz einen Mister 2000?", in: NZZ 219 (1998) 125, S. 25.
- [23] Knolmayer, G., State of Y2K Remediation in Switzerland, in: Westergaard Year 2000 International Watch. <http://www.y2ktimebomb.com/IW/AK/iw9821.htm> [1998-05-29]
- [24] Knolmayer, G., Das Testen von Jahr-2000-Lösungen erfordert methodisches Vorgehen, in: Alphacon Forum (1998) 5, S. 3.
- [25] Knolmayer, G., INT²IME: Ein Java-Applet für die Integritätssicherung zeitbezogener Daten am World Wide Web, in: Informationssystem-Architekturen, Rundbrief des GI-Fachausschusses 5.2, 5 (1998) 1, S. 62-65.
- [26] Knolmayer, G., Editorial in: Informationssystem-Architekturen, in: Rundbrief des GI-Fachausschusses 5.2, 5 (1998) 1, S. 3-39.
- [27] Knolmayer, G., Neuere Entwicklungen bei der Lösung des "Jahr 2000"-Problems, in: Rundbrief des GI-Fachausschusses 5.2, 5 (1998) 1, S. 82-85.
- [28] Knolmayer, G., User Groups zur Lösung des Jahr 2000-Problems, in: Informatik/Informatique 4 (1997) 6, S. 11-17.
- [29] Knolmayer, G., Erfahrungen mit und Wirtschaftlichkeit von Anwendervereinigungen bei Lösung des Jahr 2000-Problems, in: DV-Management 7 (1997) 3, S. 121-126.

- [30] Knolmayer, G., Buchberger, T., Maintaining temporal integrity of World Wide Web pages, in: Jajodia, S. et al. (Eds.), Integrity and Internal Control in Information Systems, Vol. 1: Increasing the confidence in information systems, London et al.: Chapman & Hall 1997, S. 43-63.
- [31] Knolmayer, G., Leuenberger, B., Kernaussagen zum Stand der Lösung des Jahr 2000-Problems in der Schweiz, in: Schweizer Arbeitgeber 93 (1998) 12, S. 572-573.
- [32] Knolmayer, G., Möller, H.-P., Die Umstellung auf den EURO und das Jahr 2000-Problem in Kreditinstituten, in: Information Management 13 (1998) 2, S. 48-55.
- [33] Knolmayer, G., Myrach, T., How pre-2000 maintenance experiences may improve beyond-2000 information systems, Arbeitsbericht Nr. 111 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, 1998-04.
- [34] Knolmayer, G., von Arb, R., Zimmerli, C., Erfahrungen mit der Einführung von SAP R/3 in Schweizer Unternehmungen, 3. Aufl., Bern 1998.
- [35] Meyer, M., Empirische Studie, Workflow-Management im R/3-Umfeld, in: Output 27 (1998) 7, S. 44-47.
- [36] Meyer, M., Endl, R., Entwicklungspotentiale der Geschäftsprozessmodellierung vor dem Hintergrund verfügbarer Workflow-Management-Systeme, Arbeitsbericht Nr. 112 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, 1998-06.
- [37] Meyer, M., Vor- und Nachteile: Was bringt Workflow-Management mit SAP R/3?, in: Industrielle Informationstechnik 35 (1998) 5, S. 47 f.
- [38] Meyer, M., Wimmer, F., Bedeutung und Einsatz von SAP Business Workflow in der Schweiz, Arbeitsbericht Nr. 108 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, 1998-04.
- [39] Meyer, M., Zur praktischen Relevanz eines integrierten Workflow-Management-Systems - Ergebnisse einer empirischen Untersuchung, in: Paul, H.-J., Maucher, I. (Hrsg.), Integration von Mensch, Organisation und Technik: Eine partielle Bilanz, Beiträge zum EMISA-Fachgruppentreffen 1998, Graue Reihe des Instituts für Arbeit und Technik, Gelsenkirchen 1998, S. 25-34.
- [40] Meyer, M., Weber, D., Möglichkeiten und Grenzen der Prozesskostenrechnung mit SAP R/3, Arbeitsbericht Nr. 103 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, 1997-11.
- [41] Meyer, M., Prozessmonitoring in SAP Business Workflow, in: DV-Management 7 (1997) 4, S. 163-167.
- [42] Myrach, T., Konsequenzen expliziter und impliziter Zeitstempelung in temporalen Datenmodellen, in: Informationssystem-Architekturen, Rundbrief des GI-Fachausschusses 5.2, 5 (1998) 1, S. 70-73.
- [43] Myrach, T., Gestaltung benutzergerechter Oberflächen für die Verwaltung temporaler Daten - Eine Projektskizze, in: Informationssystem-Architekturen, Rundbrief des GI-Fachausschusses 5.2, 5 (1998) 1, S. 54 - 57 (gemeinsam mit U.M. Thyssen).
- [44] Schlesinger, M., Die graphische Benutzeroberfläche der aktiven Schicht ALFRED, Arbeitsbericht Nr. 104 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, 1998-01.

Lizentiatsarbeiten und Sonderstudien

- Althaus, G., Die Berichterstattung über die SAP AG in der Fachzeitschrift Computerwoche von 1974 bis 1997, 1998-05.
- Althaus, G., Ein Vergleich der WWW-Präsentationen von Baan, PeopleSoft und SAP, Sonderstudie, 1998-08.
- Bürgi, J.-M., Möglichkeiten und Grenzen für das Management von Ad-hoc-Workflows am Beispiel von SAP Business Workflow, 1998-07.
- Bürgi, Leitfaden zur Erstellung von Lizentiatsarbeiten am Institut für Wirtschaftsinformatik, Abt. Information Engineering, der Universität Bern, Sonderstudie, 1998-09.
- Egger, M., Vergleich und Evaluation der WWW-Präsentationen von Wirtschaftsinformatik-Instituten im deutschsprachigen Raum, 1998-07.
- Egger, M., Überarbeitung der Informationsdarstellung des IWI Bern zu Enterprise Management Systems: Konzept und Realisierung, Sonderstudie, 1998-05.
- Graber, P., Konzept und Realisierung einer Geschäftsregel-transformation von BROCOM nach ALFRED, 1998-04.
- Graf, R., Empirische Untersuchung zur internen oder externen Erfüllung von IS-Aufgaben in Schweizer Unternehmen, 1998-03.
- Meyer, R., Workflow Management im Umfeld von SAP R/3, 1998-03.
- Rütti, M., Entwurf und Implementierung einer Architektur für einen WWW-Server unter Einbindung von Datenbanksystemen, 1998-08.
- Stettler, M., Internetanbindung von SAP R/3 bei der Swisscom, 1998-03.
- Walser, K., Möglichkeiten und Grenzen der Fertigungssegmentierung in KMU am Beispiel der Firma AGFA AG Huttwil, 1998-06.
- Wimmer, F., Möglichkeiten und Grenzen der Koexistenz und Interoperabilität von SAP Business Workflow und CSE Systems WorkFlow, 1998-05.
- Wyss, C., Einsatzmöglichkeiten von Methoden und Tools zur Gestaltung von Geschäftsprozessen bei der Einführung von betriebswirtschaftlicher Standardsoftware am Beispiel von SAP R/3, 1998-07.

Zahner, M., Rechtliche Aspekte des "Jahr 2000-Problems", 1998-06.
Zimmerli, C., SAP R/3 und Outsourcing, 1998-05.

Andere über uns (Auszug)

In zahlreichen Veröffentlichungen wurde auf unsere Arbeiten insbesondere aus dem Umfeld des Jahr 2000-Problems verwiesen:

- Facts: "Five Top Sites Millenium Bug", 1998, Nr. 30.
- Basler Zeitung: „Die KMU verschlafen das Jahr 2000-Problem“, 1998-08-22, S. 1, 81, 83.
- Computer Zeitung: "2000-unfähige Chips legen die Infrastruktur lahm", 1998-07-23, S. 17.
- Output: "Die Zeit wird knapp", Interview mit Herrn Prof. Knolmayer, 1998-07, S. 22-24.
- Enterprise Romande: "La Suisse ne s'occupe pas assez du problème 'informatique 2000'", 1998-06-26.
- Schweizer Arbeitgeber: "Zwei Nullen mit grossen Folgen", 1998-06-11, Nr. 12, S. 568.
- Unipress: "Wenig Zeit zur Lösung des "Jahr 2000"-Problems", 1998-06.
- Bulletin des SEV/VSE: "Jahr-2000-Problem", 1998, Nr. 11.
- FAZ: "Die Rechner verstanden die Zeit nicht mehr", 1998-05-18.
- Der Bund: "Wenn der Knirps virtuell zum Urgrossvater mutiert", 1998-05-06, S. 27.
- Computerworld Schweiz: "Es bleibt noch viel zu tun", 1998-05-04.
- NZZ: "Gefährlicher Jahrtausend-Bazillus", 1998-05-02, S. 21.
- ITAA's Year 2000 Outlook: "Swiss See Down Hill Sledding", Volume 3, No. 17, 1998-05-01.
- Neue Luzerner Zeitung: "Droht uns bald der digitale Ölschock?", 1998-05-01.
- Berner Zeitung: "Problem: Jahr 2000 und EURO", 1998-04-30, S. 35.
- Berner Zeitung: "Jahr 2000-Problem: Wer hat den Zug bereits verpasst?", 1998-04-30, S. 5.
- Der Bund: "Tony Blair schlägt den Bundesrat 477:0", 1998-04-30.
- Giornale del Popolo: "Computer: Sindrome del 2000", 1998-04-30.
- NZZ: "Ungenügende Vorbereitung zum "Jahr-2000-Problem"", 1998-04-30.
- Tages-Anzeiger: "Wirtschaft gegen "Mister 2000" und "Abwarten kommt teuer zu stehen", 1998-04-30, S. 1, 33.
- Handelszeitung: "Milliardenkosten für die Schweizer Wirtschaft", 1998-04-29, S. 34.
- Teletext TXT1-SF1, Tafel 112, 1988-04-29.
- Der Bund: "Der heikle Umgang mit den Nullen", 1998-04-20, S. 27.
- L'Hébdó: "Les PME suisse victimes de la maladie de la date folle", 1998-04-02, S. 57.
- NZZ: "Zeitdruck zur Lösung des Jahr-2000-Problems", 1998-03-19.
- Swisscom magazine: "Jahrtausendwechsel: Nullnummer mit weltweiter Auflage" und "Wissen tut niemand, handeln tut not", 1998-03.

- Windows Guide: "U(h)rknall", 1998-03, S. 102-109.
- Sysdata: CHIG 2000: CH-User-Group für J2P, 1998-03.
- Tages-Anzeiger: "Zwei vor zweitausend", 1998-02-16.
- Interview zum Jahr 2000-Problem für Schweizer Radio International, gesendet 1998-01-26.
- Neue Luzerner Zeitung: "Statt ein Jahr vorwärts rechnet der Computer 99 Jahre retour", 1997-12-29.
- Cash: "Zwei Nullen führen in ein Riesenschlamassel", 1997-12-05.
- Cash: "Null und zunichte", 1997-12-05.
- Cash: "Weil das Problem so simpel aussieht, wird es unterschätzt", 1997-12-05.
- Computer Zeitung: "Vor allem soziale Faktoren entscheiden über den Erfolg einer R/3-Einführung", 1997-09-04, Nr. 36, S. 11.
- Cash an der Orbit: "Für viele ist es schon zu spät", 1997-09.
- Focus: Computer Crash 2000, 1997, Nr. 44, S. 325-336.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Innerhalb des Berichtszeitraumes waren an der Abteilung Information Engineering (überwiegend in Teilzeitbeschäftigungen) die Damen Elisabeth Berger, Brigitte Josi, Manuela Kalchofner, Sonja Kormann, Brigitte Leuenberger, Heidi Marty, Barbara Winkelmann und die Herren Thomas Buchberger, Daniel Grana, Roger Eichelberger, Rainer Endl, Holger Hoheisel, Oliver Klaus, Gerhard Knolmayer, Martin Meyer, Marc-André Mittermayer, Thomas Myrach, Marcel Pfahrer, Markus Schlesinger, Yves Steinegger, Michael Stettler, Frank Wimmer und Stefan Zapf beschäftigt.